

ZertifikateReport

27/2023

20.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE

Zugreifen wenn es seitwärts läuft.

Inline Optionsscheine



Inhalt



Rheinmetall-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger auch dann hoher Renditen erzielen, wenn die Schwächeperiode der Aktie noch länger anhält.



SAP-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten können Anleger auch bei einer Seitwärtsbewegung oder schwächeren Kursentwicklung der Aktie positive Renditen erzielen.



OMV mit Fusionsfantasie der Tochterunternehmen

S.5

Wer davon ausgeht, dass der Kurs der OMV-Aktie durch die Fusionsfantasie der Tochterunternehmen unterstützt wird, kann sich mit den Zertifikaten defensiv positionieren.



Saint Gobain mit attraktiven Seitwärtsrenditen

S.6

Wer auf Sicht von drei bis zwölf Monaten eine stabile Seitwärtsbewegung für die Saint-Gobain-Aktie erwarten kann sich mit den Zertifikaten gegen moderate Kursrückgänge absichern und interessante Renditen erzielen.



Netflix-Express-Anleihe 7,75% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

S.7

Die neue Fix Kupon Express Anleihe auf die Netflix-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kurs der Aktie einer Bruttojahresrendite von 7,75 Prozent abwerfen.

Rheinmetall-Zertifikat mit 21%-Chance und 28% Sicherheitspuffer

Der lange andauernde Höhenflug der Rheinmetall-Aktie (ISIN: DE0007030009) fand am 4. April 2023 bei 281,30 Euro seinen vorläufigen Höhepunkt. Danach korrigierte die Aktie des Technologiekonzerns, der Komponenten, Systeme und Services für die Automobilindustrie und die Sicherheitsindustrie entwickelt und vertreibt, auf ihr aktuelles Niveau bei 240,70 Euro.

Da die Auftragseingänge der Verteidigungssparte im zweiten Quartal extrem angestiegen seien, bekräftigten die Experten von JP Morgan Chase mit einem Kursziel von 320 Euro ihre Kaufempfehlung für die Rheinmetall-Aktie.

Die Anlage-Idee: Nach den positiven Analystenkommentaren und dem deutlichen Kursrückgang der vergangenen Monate könnte für risikobereite Anleger auf dem aktuellen Kursniveau eine Investition in die Rheinmetall-Aktie als chancenreich erscheinen. Wer das Risiko des direkten Kaufes der Rheinmetall-Aktie deutlich reduzieren möchte und dennoch zu hohen Renditen gelangen möchte, könnte eine Investition in ein Bonus-Zertifikat mit Cap mit einem sehr hohen Sicherheitspuffer ins Auge fassen.

Abgesehen von Dividendenzahlungen können Privatanleger beim direkten Kauf einer Aktie nur bei einem Kursanstieg positive Rendite erreichen. Bonus-Zertifikate mit und ohne Cap bieten Anlegern im Vergleich zum direkten Aktienkauf nicht nur bei einem Kursanstieg der Aktie, sondern auch bei stagnierenden oder fallenden Kurs Chancen auf Jahresrenditen im zweistelligen Prozentbereich.

Die Funktionsweise: Wenn die Rheinmetall-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 174 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat am 28. Juni 2024 mit dem Bonus-Level in Höhe von 290 Euro zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das HSBC-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: [DE000HG91H99](#)) auf die Rheinmetall-Aktie verfügt über ein Bonus-Level und Cap bei 290 Euro. Der Cap definiert den maximalen Rückzahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 21. Juni 2024, aktivierte Barriere liegt bei 174 Euro. Beim Rheinmetall-Aktienkurs von 240,70 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 239,75 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 239,75 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in elf Monaten einen Bruttoertrag von 20,96 Prozent (=21,3 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 27,71 Prozent auf 174 Euro oder darunter fällt.

Die Risiken: Berührt die Rheinmetall-Aktie die Barriere bei 174 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 239,75 Euro festgestellt, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.

Werbung



UC ESG GLOBAL RENEWABLE ENERGIES INDEX

Investieren Sie in alternative Energieträger.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

[MEHR INFOS](#)

SAP-Zertifikate mit bis zu 12%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Auf die am 21. April 2023 veröffentlichten Zahlen für das erste Quartal reagierte die SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) nach einer kurzen Schrecksekunde mit einem 5,24-prozentigen Kurssprung und beendete den Handelstag bei 121,66 Euro. Danach lief die Aktie mit leicht positiver Tendenz seitwärts und erreichte am 16. Juli 2023 bei 127,20 Euro ein neues Jahreshoch. Allerdings konnte die Aktie das hohe Niveau nicht behaupten. Bei der Erstellung dieses Beitrages notierte die SAP-Aktie bei 121,60 Euro.

Da Analysten mit soliden Zahlen für das vorige Quartal ausgehen und sogar mit einer positiven Überraschung rechnen, bekräftigten der Experten der Deutsche Bank mit einem Kursziel von 150 Euro Goldman Sachs) ihre Kaufempfehlung für die Aktie. Wer nun eine Investition in die SAP-Aktie in Erwägung zieht und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes reduzieren möchte, könnte den Kauf eines Bonus- und/oder Discount-Zertifikates in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 12% Chance und 31% Sicherheitspuffer

Das Société Générale-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SV4GKD4**) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 84 Euro, Bonuslevel und Cap bei 140 Euro, BV 1, Bewertungstag 20.9.24, konnte beim Aktienkurs von 121,60 Euro mit 124,93 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 84 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 140 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 124,93 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 12,061 Prozent (=9,90 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,92 Prozent auf 84 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine SAP-Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 10% Chance und 18% Discount

Das DZ Bank-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: **DE000DJ04CB6**), BV 1, Bewertungstag 20.9.24, mit Cap bei 110 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 121,60 Euro mit 99,59 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 18,10 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 110 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 110 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 10,45 Prozent (=8,50 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 110 Euro, dann wird dieses Zertifikat mit dem am Bewertungstag ermittelten Schlusskurs der Aktie zurückbezahlt.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Morgan Stanley

Die Temperaturen steigen. Die Gebühren bleiben auf null.

EASY EUWAX

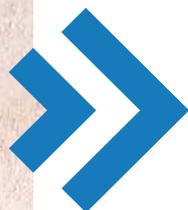
Börse Stuttgart

**Dauerhaft
gebührenfrei
handeln*.**

Beste Aussichten über den Sommer hinaus: Mit uns handeln Sie am Börsenplatz Stuttgart das ganze Jahr gebührenfrei*.

Einen Trade voraus – mit Morgan Stanley.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

* Die entsprechenden Konditionsdetails entnehmen Sie bitte dem Preisverzeichnis des Handelspartners.

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdocument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2023 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

OMV mit Fusionsfantasie der Tochterunternehmen

Autor: Thorsten Welgen

Bloomberg berichtete am 4.7.23, dass der österreichische Ölkonzern OMV (AT0000743059) und die staatliche ADNOC (Abu Dhabi National Oil Company) eine Fusion der Tochterunternehmen Borealis (europäischer Marktführer bei Basischemikalien, Düngemitteln und Kunststoffrecycling) und Borouge (Joint Venture von ADNOC und Borealis mit petrochemischen Erzeugnissen und Kunststofflösungen für die Energie-, Infrastruktur-, Mobilitäts-, Verpackungs- und Gesundheitsbranche sowie die Landwirtschaft) erwägen. ADNOC hält derzeit 25 Prozent an Borealis und 24,9 Prozent an der OMV, die wiederum an Borealis (75 Prozent) beteiligt ist, welche wiederum Anteile an Borouge besitzt. ADNOCs und OMVs kombinierte Position in Borouge liegt bei 90 Prozent, 10 Prozent sind an der Abu Dhabi Stock Exchange gelistet. Entflechtung und Synergien könnten einen Chemiegiganten mit einem Wert von über mehr als 27 Mrd. Euro schaffen. Wer vor diesem Hintergrund das Abwärtspotenzial der OMV-Aktie für begrenzt hält (13 Mrd. Euro Marktkapitalisierung, derzeit Fokus auf Downstream-Aktivitäten mit Raffinierung und Vermarktung), der könnte sich für eine Seitwärtsbewegung positionieren.

Discount-Strategien mit 7 oder 9 Prozent Puffer (Dezember / März)

Das Discount-Zertifikat der LBBW mit der ISIN [DE000LB4EBZ2](#) bietet beim Kaufpreis von 37 Euro einen Puffer von 7,1 Prozent und generiert eine Rendite von 3 Euro oder 18 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 15.12.23 zumindest auf Höhe des Caps von 40 Euro schließt.

9,3 Prozent Puffer gibt's beim Discounter mit der ISIN [DE000LB4EE55](#) zum Preis von 36,30 Euro: Hier sind 3,70 Euro oder 14,9 Prozent p.a. Rendite drin, sofern das Cap von 40 Euro per 15.3.24 nicht unterschritten wird. Bei beiden Produkten erfolgt im negativen Szenario eine Aktienlieferung.

Einkommensstrategie mit 8 Prozent p.a. Kupon und X Prozent Puffer (Juni)

Die Aktienanleihe der HVB mit der ISIN [DE000HC48ZQ8](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen Kupon von 12,2 Prozent p.a. Durch Kauf leicht unter pari steigt die effektive Rendite auf 12,3 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag (21.6.24) auf oder über dem Basispreis von 37,82 Euro notiert. Andernfalls gibt's 26 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 / 37,82 Euro, Bruchteile in bar).

ZertifikateReport-Fazit: Wer davon ausgeht, dass der Kurs der OMV-Aktie durch die Fusionsfantasie der Tochterunternehmen unterstützt wird, kann sich mit den Zertifikaten defensiver positionieren als mit einem Direktinvestment und interessante Seitwärtsrenditen erzielen.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Schalten Sie in den nächsten Gang.
Mit Hebelkraft auf angesagte
US-Aktien setzen.

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-derivate.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Saint Gobain mit attraktiven Seitwärtsrenditen

Autor: Thorsten Welgen

Saint Gobain (FR0000125007) gehört mit dem Gründungsjahr 1665 zu den ältesten Unternehmen der Welt. Heute erwirtschaften in den vier Segmenten Construction, Building Distribution, Mobility und Industry mehr als 168.000 Mitarbeiter in 75 Ländern einen Jahresumsatz von 51,2 Mrd. Euro und ein EBITDA von 7,12 Mrd. Euro. Am 26.7.23 berichtet der Konzern nach Börsenschluss zum ersten Halbjahr. Hier erwarten die Analysten der SG zwar neue Rekorde bei der EBIT-Marge, allerdings stehen die Frühindikatoren für das Baugewerbe im Geschäftsjahr 2024 auf Rezession.

Unterstützung für die Aktie bietet eine mögliche Wiederaufnahme in den EuroStoxx 50, wo Saint Gobain ab Herbst den irischen Baustoffhändler CRH ersetzen könnte, sofern die Aktienperformance im Sommer stimmt. Wer auf dem aktuellen Kursniveau von 55,50 Euro und einem 2024er KGVe von 9,4 bereits bei einer Seitwärtsbewegung positive Renditen erzielen will und auf einen Puffer Wert legt, greift zum Zertifikat.

Discount-Strategie mit 8,7 Prozent Puffer (September)

Der Discounter der HVB (ISIN [DE000HC4S6U6](#)) weist beim Preis von 50,60 Euro einen Puffer von 8,7 Prozent auf. Aus der Differenz zum Cap bei 52 Euro errechnet sich eine Maximalrendite von 1,40 Euro oder 13,7 Prozent p.a. Wird das Cap per 15.9.23 unterschritten, gibt's eine Aktienlieferung.

Discount-Strategie mit 11,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der DZ Bank (ISIN [DE000DV8BSG9](#)) bietet beim Preis von 49,05 Euro einen Puffer von 11,3 Prozent und eine Rendite von 2,93 Euro oder 13,2 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am 15.12.23 mindestens auf Höhe des Caps von 52 Euro schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 9,3 Prozent Kupon p.a. (Juni)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ1N2A9](#) zahlt unabhängig von der Kursentwicklung einen festen Kupon von 9,3 Prozent p.a. Durch den Einstieg unter pari steigt die effektive Rendite auf 10,4 Prozent p.a., wenn die Aktie am Bewertungstag 21.6.24 zumindest auf 50 Euro notiert (=Basispreis); andernfalls gibt's 20 Aktien (= 1.000 Euro / 50 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Anleger, die auf Sicht von drei bis zwölf Monaten eine stabile Seitwärtsbewegung für die Saint-Gobain-Aktie erwarten, können sich mit den Zertifikaten gegen moderate Kursrückgänge absichern und interessante Renditen erzielen.

Werbung



INVESTIEREN IN DEN DEMOGRAFISCHEN WANDEL

Entdecken Sie das Index-Zertifikat auf den
SGI European Silver Economy Index NTR

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/silver



Netflix-Express-Anleihe 7,75% Zinsen und 50% Sicherheitspuffer

Nach ihrem Absturz im Frühjahr 2022 von 700 USD auf bis zu 170 USD konnte die Netflix-Aktie (ISIN: US64110L1061) mittlerweile wieder um 157 Prozent und notiert derzeit bei 438 USD erholen.

In den jüngsten Expertenanalysen wird die Aktie mit Kurszielen von bis zu 400 USD (Goldman Sachs) als haltenswert eingestuft. Für Anleger mit der Meinung, dass die Netflix-Aktie in den nächsten Jahren halbwegs stabil entwickelt oder zumindest nicht sehr stark einbrechen wird, könnte die derzeit zur Zeichnung angebotenen Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Netflix-Aktie für eine Investition interessant sein.

7,75% Zinsen pro Jahr und 50% Sicherheitspuffer

Der am 1.8.23 festgestellte Schlusskurs der Netflix-Aktie wird als Ausübungspreis und als vorzeitige Rückzahlungs-Barriere für die Anleihe fixiert. Bei 50 Prozent des Ausübungspreises wird die ausschließlich am letzten Bewertungstag (26.7.27) aktivierte Barriere liegen. Unabhängig vom Kursverlauf der Aktie erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinsterminen einen fixen Kupon in Höhe von 7,75 Prozent gutgeschrieben.

Notiert die Aktie auf Schlusskursbasis an einem der ebenfalls im Jahresintervall angesetzten Bewertungstage auf oder oberhalb des Ausübungspreises (vorzeitige Rückzahlungs-Barriere), dann wird die Anleihe mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent und der Zinszahlung in Höhe von 7,75 Prozent vorzeitig zurückbezahlt. Die Chance auf weitere Zinszahlungen erlischt im Fall der vorzeitigen Rückzahlung.

Läuft die Anleihe bis zum letzten Bewertungstag, dann wird die Rückzahlung ebenfalls mit 100 Prozent erfolgen, wenn die Aktie an diesem Tag oberhalb der 50-Prozent-Barriere notiert. Hält sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb der Barriere auf, dann erhalten Anleger eine am 1.8.23 ermittelte Anzahl von Netflix-Aktien geliefert. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Das Erste Group-Fix Kupon Express-Anleihe auf die Netflix-Aktie, maximale Laufzeit bis 2.8.27, ISIN: [AT0000A360L7](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro plus 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Die neue Fix Kupon Express Anleihe auf die Netflix-Aktie wird in maximal vier Jahren bei einem bis zu 50-prozentigen Kurs der Aktie einer Bruttojahresrendite von 7,75 Prozent abwerfen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.